

Spritzgusstechnik für Anwender - Aus der Praxis für die Praxis

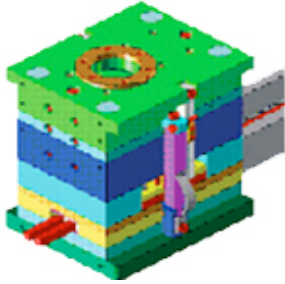


Bild: KB Hein

Werkzeugbau für den Spritzguss

Optimieren Sie Ihre Spritzgussproduktion – wir bieten Ihnen Erfahrungswissen aus der Praxis an! Das Know-how über die neuesten Technologien und die besten technischen Voraussetzungen – zusammen mit einer preiswerten, zielorientierten Gestaltung neuer Produkte – bietet die Grundlage, auch morgen ressourceneffizient zu arbeiten und eine gewinnbringende Position auf dem Weltmarkt einzunehmen. Wir stellen Ihnen hierfür praxisnahe Vorgehensweisen vor:

„Werkzeugbau für den Spritzguss“ gibt einen Überblick über die Aspekte, die bei der Konstruktion beachtet werden sollten. So können u. a. fachlich fundierte Spezifikationen und Werkzeugvorentwürfe helfen, die Temperierung zu optimieren, die Entformschrägen festzulegen und vergleichbare, realistische Angebote für Spritzgießwerkzeuge einzuholen. Die Anzahl von unvorhersehbaren Dingen reduziert sich so für Auftraggeber und Lieferant. Ferner birgt der erste Musterungsprozess Risiken. Diese sollte der Produktentwickler/ Werkzeugmacher kennen, um vorab qualifizierte Fragen zu stellen und so möglicherweise Fehler vermeiden zu helfen.

Das Wissen wird im Dialog mit den Teilnehmern vermittelt. So kann auf den jeweiligen Kenntnisstand eingegangen werden. Ziel ist es, möglichst viel Verständnis als Nutzen für die tägliche Arbeit im Unternehmen mitzugeben und die notwendige Basis für das Verstehen und die Beherrschung des komplexen Spritzguss-Prozesses zu vermitteln.

Zielgruppe:

Produktentwickler, Key Account Manager, Technische Einkäufer, Abteilungsleiter für Produktentwicklung, Abteilungsleiter Konstruktion, Spritzereileiter, Fertigungsleiter, Meister, Schichtführer, Prozess-Entwickler, Einrichter-Spritzguss, Prozessoptimierer, Ingenieure der Prozessentwicklung, Werkzeugentwickler

Datum:

6. August 2013



Referent:

Rudolf Hein
Konstruktionsbüro Hein
GmbH
Neustadt

Veranstaltungsort:

WIP Kunststoffe e.V.
Sankt-Florian-Weg 1
30880 Laatzen

Eine Anfahrtsbeschreibung finden Sie unter
www.wip-kunststoffe.de/wip/kontakt/

Anmeldefrist:

23. Juli 2013

Teilnahmegebühr:

350,00 Euro inkl. Verpflegung und Tagungsunterlagen. Jede weitere Person aus dem gleichen Unternehmen 250,00 Euro.

WIP-Mitglieder beteiligen sich mit 150,00 Euro pro Person an den Kosten.

Zuzüglich zu den Teilnahmegebühren fallen 19% MwSt. an. Stornierungen sind bis zur Anmeldefrist kostenfrei.

Seminarleitung:

Berit Bartram
WIP-Kunststoffe e. V., Hannover

Tel. 0511 98490-27

bartram@wip-kunststoffe.de

Programm

Dienstag, 6. August 2013

Beginn 9.00 Uhr

- ▶ Innovative Grundlagen für die Konstruktion von Spritzgießwerkzeugen
- ▶ Temperierung - Vergleich von Temperierlösungen bis hin zur konturnahen Temperierung
- ▶ Hot-spots vermeiden
- ▶ Heißkanal – Ja oder Nein? Entscheidungshilfen

12.30 bis 13.30 Gemeinsames Mittagessen

- ▶ Praxisbeispiele: Werkzeuglösungen für unterschiedliche Aufgaben - 2K, Montagespritzguss, Tandemwerkzeuge

Werkzeugspezifikationen

- ▶ Werkzeugvorentwurf - Warum? Berechnung der Formdurchbiegung, FEM- Berechnung
- ▶ Workshop: Konstruktion eines Werkzeuges

Ende gegen 17.00 Uhr

Diese Veranstaltung ist Teil der Veranstaltungsreihe „**Spritzgusstechnik für Anwender**“. Unsere Mitglieder Rudolf Hein (Konstruktionsbüro Hein GmbH) und Hans-Heinrich Behrens (spritzguss-schulung.de) zeigen in vier aufeinander aufbauenden Veranstaltungen praxisnahe Optimierungsmöglichkeiten. Weitere Termine können unter <http://wip-kunststoffe.de/wip/wisseninnovation/qualifizierung-spritzguss/> abgerufen werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sie sollten sich bei Interesse an den Folge-Veranstaltungen möglichst umgehend einen Platz sichern. Für die besuchte Schulungsmaßnahme erhält jeder Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung.

Die Veranstaltungsreihe bildet die gesamte Prozesskette von der Produktidee bis zur fehlerfreien Serie ab. Die Teilnehmer sollen ein erweitertes Verständnis für Kunststoffe, Zusammenhänge der Kunststofftechnik und der Werkzeugherstellung erhalten. Dadurch können Produkte so gestaltet werden, dass sie unter definierten Bedingungen prozesssicher herstellbar sind.

Hohe Folgekosten für unnötige Werkzeugänderungen, Fehlfunktionen von Spritzgießwerkzeugen, Verzug sowie Maßhaltigkeitsprobleme können deutlich reduziert werden.

Anmeldung

Werkzeugbau für den Spritzguss am 6. August 2013

per E-Mail: kubik@wip-kunststoffe.de

per Fax: 0511 833574

Titel, Vorname, Name

Funktion

Unternehmen / Institution

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

☐ Ich möchte den WIP-Newsletter erhalten

WIP-Kunststoffe e. V.
Wissens- und Innovations-Netzwerk
Polymertechnik
Sankt-Florian-Weg 1
30880 Laatzen
Tel. 0511 98490-27
Fax 0511 833574
E-Mail info@wip-kunststoffe.de
www.wip-kunststoffe.de